

Reise

Hochkultur und Hochgenuss in Peru



Erst im Jahr 1911 stieß der Forscher Hiram Bingham auf die Ruinen der Stadt Machu Picchu, die im 15. Jahrhundert von den Inka erbaut wurde. Der Besuch dieses einzigartigen Ortes ist eines der Highlights Ihrer Reise. (c) davidionut - stock.adobe.com

Südamerika. Mystische Ruinenstätten und eine Jahrtausendealte Kultur – Peru überzeugt mit einer Vielzahl ganz besonderer Sehenswürdigkeiten.

Wer einmal auf den Anden-Plateaus Perus gestanden ist, weiß: Hier hat man das Gefühl, man könne die Wolken vom Himmel pflücken. So nah wähnt man sich ihnen und nachts den Sternen. Doch in Peru werden auch in wesentlich leichter zugänglichen Gebieten Sterne vom Himmel geholt: in den neuen Gourmet-Tempeln. Man spricht zu Recht von Perus „Küchenwunder“, wovon Sie Ihr Besuch im weltberühmten Restaurant „Astrid y

Gastón“ überzeugen wird. Einige der uralten peruanischen Zutaten, wie der heute so angesagte Quinoa, entstammen den Gegenden rund um den im Herzen der Anden gelegenen Titicaca-See. Er ist der höchstgelegene, schiffbare See der Welt und die Wiege einer Hochkultur, die sowohl die Inka als auch die Maya überlebt hat: die Kultur der Uros. Noch etwa 2000 Menschen dieses Volkes leben an den Ufern des Sees und auf der Isla de Sol, die den Bewohnern als heiliger Ort gilt. Längst vergangene Zeiten sind aber auch andernorts allgegenwärtig, wie in der legendären und sagenumwobenen Ruinenstadt Machu Picchu, eines der neuen sieben Weltwunder. Zudem zählt Peru aufgrund der außergewöhnlich vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt zu den zehn „Megadiversity“-Ländern der Welt.



Die Kathedrale von Cusco auf der Plaza de Armas im historischen Zentrum der alten Königsstadt. (c) Getty Images/iStockphoto (Vadim_Nefedov)

Reiseverlauf

Tag 1: Flug von Wien nach Lima. Nach dem Transfer in Ihr Hotel im charmanten Stadtteil Miraflores haben Sie Zeit, sich zu erholen oder einen ersten Erkundungsspaziergang zu unternehmen.

Tag 2: Ein Besuch im Larco-Herrera-Museum vermittelt Ihnen heute die Besonderheiten der verschiedenen Prä-Inka-Kulturen. Das Museum ist in einer Kolonialvilla untergebracht, die auf einer einstigen Prä-Inka-Pyramide aus dem 7. Jahrhundert errichtet wurde. Zu Mittag werden Ihnen im Restaurant „Cala“ kulinarisch hochwertige und kreative Speisen serviert. Das Restaurant liegt direkt an der Küste und bietet einen eindrucksvollen Blick auf den Pazifik.

Tag 3: Heute fliegen Sie nach Arequipa. Dort angekommen führt Sie ein Stadtrundgang nach San Lazaro, Arequipas traditionellem Viertel, und dem Redondo-Platz, wo die Stadt einst gegründet wurde. Die Kirche San Francisco und „Fundo El Fierro“ sind Beispiele der Kombination von europäischen und präkolumbianischen architektonischen Stilelementen. Weiter führt Sie Ihre Tour zu den „Tambos“, die ursprünglich als einfache Unterkünfte für Kaufleute dienten. Wenige Blöcke weiter, entdecken Sie die Kirche Compania de Jesus, deren Kreuzgänge in eine exklusive Einkaufszone umgewandelt wurden. Im Innenhof finden Sie „La Benita de los Claustros“, wo Benita Quicaño mit ihrem Sohn Roger hausgemachte lokale Küche bietet. Zum Abendessen im Zig Zag kosten Sie Michel Hedigers kreative Neukompositionen traditioneller Gerichte.

Tag 4: Ihr Tag startet auf dem farbenfrohen Markt San Camilo. Danach steht die Besichtigung des Klosters Santa Catalina auf dem Programm. Das im 16. Jahrhundert erbaute Kloster ist ein riesiger Gebäudekomplex, der einst wie eine eigene Stadt war und über 450 Nonnen beheimatete. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Zum Abendessen treffen Sie sich im „Chicha Arequipa“ wieder. Chicha ist eine Restaurantkette des peruanischen Kochpioniers Gastón Acurio und widmet sich dem

regionalen Essen. Im Chicha Arequipa wird daher besonderes Augenmerk auf die typischen Spezialitäten Arequipas gelegt.

Tag 5: Sie setzen Ihre Reise durch die Gegend des Altiplano in Richtung Puno, an den Ufern des Titicacasees, fort. Unterwegs halten Sie bei den Grabtürmen von Sillustani, in der Nähe des Umayo-Sees.

Tag 6: An Bord eines Schnellbootes brechen sie zeitig auf nach Taquile und zu den Uros Inseln - mit einem Zwischenstopp in der unberührten Gemeinde Luquina. Hier bekommen Sie einen Einblick in das tägliche Leben und die Bräuche dieser Quechua-Gemeinde. Nach dem Besuch einer der vierzig schwimmenden Uros-Inseln und Taquile wird Ihnen ein typisches andines Mittagessen im Qhantati Ururi in Luquina, auf der Chucuito-Halbinsel, serviert.



Nahe Puno liegen am Titicaca See die schwimmenden Inseln der Uros. Die Ureinwohner stellen sie aus getrocknetem Totoraschilf her. (c)

Tag 7: Ziel des heutigen Tages ist Cusco. Während der Fahrt genießen Sie die beeindruckende Berglandschaft der Anden. Der „La Raya“ Pass auf 4335 m bietet Ihnen einen wunderbaren Ausblick auf die verschneiten Anden. Sie halten auch in Raqchi, um den Viracocha-Tempel zu besichtigen. Danach besichtigen Sie noch San Pedro in Andahuaylillas. Die von Jesuiten errichtete Kirche aus dem 17. Jahrhundert wird wegen ihrer Wand- und Deckenfresken auch die „Sixtinische Kapelle der Anden“ genannt. Zu Mittag essen Sie unterwegs im Restaurant Feliphon.

Tag 8: Bei einem Ausflug zum Kartoffelpark erhalten Sie Einblick in die Initiative von fünf Gemeinden, die Artenvielfalt der Kartoffel, die ursprüngliche Andenlandschaft und das Wissen der indigenen Bevölkerung zu bewahren. Anschließend fahren Sie zu der Webergemeinde Chahuaytire, wo Sie die kulinarische Kreativität des Kartoffelparks bei einem Mittagessen erleben. Am Rückweg halten Sie noch in Sacaca, wo sich eine Gruppe Frauen der Nutzung der Heilkräuter widmet. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Tag 9: Mit dem Zug fahren Sie durch das heilige Urubamba-Tal nach Aguas Calientes. Von hier aus nehmen Sie einen Bus bis zum Eingang zu Machu Picchu. Machu Picchu wurde nie von den Spaniern entdeckt. Erst 1911 stieß der Forscher Hiram Bingham auf die verwitterten Mauern der Anlage. Während der geführten

Besichtigung erleben Sie die einzigartige Lage und das architektonische Genie, das in den Bau einfluss und Machu Picchu zu einem der sieben modernen Weltwunder macht. Nach einem Abendessen im Café Inkaterra fahren Sie mit dem Zug nach Ollanta und in Ihr Hotel.

Tag 10: Ihre Tour beginnt heute in Maras, der Ort ist geprägt von zahlreichen Salztterrassen. Danach geht es weiter nach Moray und nach Cusco. Das Abendessen im Map Café von Jorge Luis Ossio, einem der renommiertesten peruanischen Küchenchefs, wird mit einem Besuch des Museums für präkolumbianische Kunst (MAP) kombiniert.

Tag 11: Während eines dreistündigen Kochkurses in der Rooftop Kitchen in Cusco erfahren Sie, wie peruanische Speisen zubereitet werden. Zunächst besuchen Sie mit dem Koch den Markt San Pedro und erfahren interessante Details über Produkte wie Kartoffeln, Quinoa oder Mais. Am Nachmittag besuchen Sie unter anderem den Sonnentempel, die Kathedrale, die Festung Sacsayhuaman und das Amphitheater von Kenko.

Tag 12: Am Vormittag fliegen Sie zurück nach Lima, wo Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung steht. Am Abend werden Sie im legendären Restaurant „Astrid y Gastón“ kulinarisch verwöhnt.

Tag 13: Bevor Sie am Abend die Rückreise nach Wien antreten, führt eine Stadtführung Sie unter anderem durch das historische

Zentrum der Stadt, das 1988 zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt wurde.

Tag 14: Ankunft in Wien.



Das Restaurant Astrid y Gastón ist bekannt für seine einzigartige Interpretation der peruanischen Küche. Astrid Y Gaston

Informationen

Reisetermin & Preis p. p.

19.09. - 02.10.2023

DZ ab 4590 Euro, EZ ab 5390 Euro

Auch als Privatreise ab 2 Personen zu einem frei wählbaren Termin buchbar. Gern arbeiten wir für Sie ein individuelles Angebot aus.

Inkludierte Leistungen

- Flüge mit KLM ab/bis Wien via Amsterdam nach Lima
 - Inlandsflüge Lima - Arequipa, Cusco - Lima
 - 12 Nächte in Hotels der gehobenen Mittelklasse bzw. Boutique-Hotels inkl. Frühstück
 - 5 Mittag- und 6 Abendessen in ausgewählten Restaurants wie z. B. im „Astrid y Gastón“ in Lima
 - Alle Besichtigungen und Ausflüge inkl. Eintritte lt. Reiseverlauf
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
 - Alle Transfers & Ausflüge im klimatisierten Bus lt. Reiseverlauf
 - DuMont-Reiseführer Peru pro Zimmer

Highlights

- Kombi aus Kultur und Kulinarik
- Inkastadt Machu Picchu
- Die „weiße Stadt“ Arequipa
- Cusco - Herz des alten Inkareichs
- Heiliges Tal der Inka
- Schwimmende Inseln der Uros am Titicaca-See
- Kulinarische Vielfalt aus traditioneller und kontemporärer peruanischer Küche wie z. B. Gourmet-Essen im „Astrid y Gastón“

Infos & Buchung

Kostenlos unter 0800 560 080, per Mail an service@reisethek.at oder auf www.reisethek.at